Niederschrift

Nr. 13/2013-18

über die 13. Sitzung des **Generationsausschusses der Gemeinde Rickling**

am Mittwoch, den 23.11.2022, um 19.00 Uhr

in Rickling, Saal der „Alten Schule“, Dorfstraße 63 a, 24635 Rickling

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 19.01 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

1. GV'in Andrea Wagner-Schöttke

5. GV'in Cornelia Schiring

2. GV Rainer Hoop

6. GV Jörg-Stefan Dohse f. GV Lothar Scheschonka

3. B'in Monika Prehn

7. GV Carl-Heinz Jantzen f. B Wolfgang Rohwer

4. GV'in Meike Peters ab 19.20 (TOP 6)

8. B Jendrik Strich

2. Es fehlten entschuldigt:

GV Lothar Scheschonka

B Wolfgang Rohwer

B Jörg Peeck

3. Es fehlten unentschuldigt:

./.

4. Gäste

Stellvertr. Bm. Siegfried Hock

GV Wolfgang Westphal

Shirin Schröder v. Reiterverein

Daniela Schmidt v. d. Ricklinger
Bürgerschützen

Sven Gill v. d. Ricklinger Bürgerschützen

Arne Jantzen vom Sportverein

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsobersekretärin Ute Santen

Diese zugleich als Protokollführerin.

II. Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit;
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung;
3. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 06.09.2022;
4. Einwohner*innen-Fragestunde;
5. Bericht des Bürgermeisters;
6. Berichte der Vereine und Verbände;
7. Haushaltsvorgespräche (kirchliche Jugendarbeit, Sportverein, Schützenverein, Reiterverein);
8. Einwohner*innen-Fragestunde – 2. Teil

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen war und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Über vorstehend aufgeführte Tagesordnung wird alsdann wie folgt beraten und beschlossen.

TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

TOP 3 – Genehmigung der letzten Niederschrift vom 06.09.2022

Beschluss:

Bearb. durch:

Die Niederschrift vom 06.09.2022 wird genehmigt.

LVB z. A.

Abstimmungsergebnis: dafür: **4** dagegen: **0** Enthaltungen: **3**

TOP 4 – Einwohner*innen-Fragestunde

Beratungsinhalt:

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 5 – Bericht des Bürgermeisters

Bearb. durch:

Der stellvertretende Bürgermeister Siegfried Hock berichtet über Angelegenheiten der Gemeinde Rickling:

- Vor einigen Tagen ist es zu mehreren Einbrüchen in der Gemeinde Rickling gekommen. Unter anderem ist die Verkaufsstelle „Topkauf“ in der Dorfstraße betroffen. Dort ist im Eingangsbereich ein Sachschaden durch das Aufbrechen der Tür entstanden.
 - Es wird wieder ein Weihnachtsbaum an der „Alten Schule“ aufgestellt. Er ist eine Spende der Servicegemeinschaft Wahlstedt, der auch die Firma Tiefbau Schmidt, Rickling, angehört. Von Kindern der örtlichen Kita. und der Schule wird dieser mit Basteleien geschmückt. Der Baum wird in der Weihnachtszeit täglich von 16.30 bis 22.00 Uhr beleuchtet sein.
 - Herr Hock gibt noch einen kurzen Bericht ab über eine Zusammenkunft beim Wege-Zweckverband des Kreises Segeberg, auf der u.a. über die neue Gebührensatzung des WZV für das nächste Jahr gesprochen wurde.
 - Ein Dank geht an die Gemeindevertreterin Meike Peters, die dafür gesorgt hat, dass das öffentliche WLAN in der „Alten Schule“ funktioniert.
-

TOP 6 – Bericht der Vereine und Verbände

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Reiterverein

Frau Shirin Schröder gibt einen umfassenden Bericht über die Arbeit des Reitervereines „Vorwärts“ Rickling ab.

Derzeit hat der Verein über 200 Mitglieder. Das ist ein sehr deutlicher Zuwachs zu den Zahlen der vergangenen Jahre. Mitglieder kommen nicht nur aus Rickling, sondern auch aus dem weiteren Umkreis. Auf die Frage nach „Vorrangigkeit“ berichtet Frau Schröder, dass sehr wohl darauf geachtet wird, die Anmeldungen aus dem Einzugsgebiet Rickling zu bevorzugen. Bei den Voltigierern gibt es sechs Gruppen mit 65 Aktiven. Es gibt eine Warteliste. Nicht alle Anmeldungen können entgegengenommen werden, da die Kapazitäten hinsichtlich des möglichen Unterrichts ausgeschöpft sind. Auch wird ein weiteres Pferd für den Unterricht benötigt. Die Preise für Pferde sind in der letzten Zeit sprunghaft angestiegen. Sie bewegen sich je nach Ausbildungsstand des Tieres von 15.000 bis 50.000 Euro. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Mittel zum Kauf eines Pferdes anzusparen. Eine Alternative wäre ein galoppierendes Holzpferd zu einem Preis zwischen 10.000 und 14.000 Euro. An Zuschuss kann der Verein mit bis zu 10.000 Euro rechnen, sofern er ein langlebiges Sportgerät anschafft.

In diesem Jahr hat nach längerer Zeit wieder am 11.11. die Veranstaltung bzw. Aufführung um den „Sankt Martin“ (der Reiter Sankt Martin teilt den warmen

Mantel mit einem Bettler) stattgefunden. Zahlreiche Kinder waren mit ihren Eltern zugegen.

Für den Austausch der Hallenfenster wurde ein Angebot der Firma Hauschildt, Groß Kummerfeld, eingeholt. Da es wegen einer Leckage in die Reithalle hinein regnet, sollte dieser Schaden von der Firma, die die Hallenfenster einbaut, gleich mit beseitigt werden. Diese Bitte ist an den Bauausschuss zu richten.

Der Rückschnitt der Bäume auf dem Gelände der Reithalle wird über den Bürgermeister bzw. über einen Auftrag an die Gemeindebediensteten erfolgen. Die Peitschenlampen, die seit geraumer Zeit auf der Grünfläche gegenüber der Reithalle abgelegt waren, sollen zur Ausleuchtung des Reitplatzes aufgestellt werden.

Angesprochen wird auch die notwendige Bewässerung im Außenbereich.

- 1) A02.1.2
- 2) A01.3.1 f.
BauA

Bürgerschützen

Frau Daniela Schmidt berichtet in ihrer Funktion als zweite Vorsitzende des Vereines über derzeitige Probleme desselbigen. Der Verein hat nach der Corona-Pandemie und den damit zusammenhängenden Einschränkungen nicht wieder zu seiner alten Form zurückgefunden. Der jetzige Vorsitzende des Vereines, Herr André Backeberg, ist beruflich sehr stark eingebunden und kann sich derzeit nicht ausreichend und zufriedenstellend um die Angelegenheiten des Vereines kümmern. Erschwerend kommt hinzu, dass er sehr weit von Rickling entfernt wohnhaft ist.

Zum Glück hat der Verein während der Pandemie kaum Mitglieder verloren. Die Vereinsarbeit ruht auf den Schultern von nur wenigen Mitgliedern.

Leider hat der Verein bzw. dessen Kassenwart noch keinen Haushaltsplan 2023 erstellt. Bislang war es nicht möglich, diese Arbeit gründlich durchzuführen und der Gemeinde einen entsprechenden Antrag auf Zuschuss zuzuleiten. Der Kassenwart wird dieses sobald wie möglich nachholen. Man bittet um Nachsicht und Entschuldigung und hofft, dass ein nachträglich gestellter Antrag noch Berücksichtigung finden wird.

Des Weiteren berichtet Frau Schmidt, dass es Überlegungen gibt, im nächsten Jahr im Schützenheim einen Königsball stattfinden zu lassen und dass im März 2023 die Wahl eines neuen Vorsitzenden ansteht.

Der Ausschuss gibt den Bürgerschützen hinsichtlich des nicht vorliegenden Antrag auf Bezuschussung mit auf den Weg, dass diese sich bei der Gemeinde melden sollen, sobald Haushaltsplan und Antrag erstellt sind und der Gemeinde zugehen könnten.

A01.1.2 z. K.

Sportverein

Herr Arne Jantzen gibt auf Bitte von Frau Wagner Schöttke eine Übersicht über die derzeitigen Sparten des Vereines. Es gibt derzeit ca. 370 Mitglieder und folgende Sparten: Fußball, Tennis, Kinderturnen, Gymnastik, Sport für „Ältere“, Einrad-Fahren und Badminton. Auch Tischtennis könnte angeboten werden, wenn sich eine zuständige Person bereitstellen würde. Bei den Kindern sind ca. doppelt so viele Jungen wie Mädchen Mitglieder.

Der angeschaffte Mäh-Roboter läuft stabil auf den Grünflächen des Sportplatzes.

Es gibt Wassereinträge in der Sporthalle. Der Bauausschuss ist in Kenntnis gesetzt und ein Gutachten wird erfolgen.

Der Jugendraum des Sportlerheimes wurde renoviert und es ist ein Tresen eingebaut worden. Ein Rückbau des Kamines, der nicht mehr in Betrieb genommen werden darf, ist nicht erfolgt und auch nicht geplant, da dies einen

zu hohen Aufwand bedeuten würde. Der Kamin ist baulich fest im Boden verankert.

Der derzeitige Gastwirt hat zwei Dartautomaten aufgestellt, was allgemein nicht einhelligen Zuspruch findet.

Die Umstellung der Flutlicht-Anlage auf LED-Beleuchtung ist noch nicht ganz abgeschlossen.

Der Verein hat Trainingsmaterial für die verschiedenen Sparten angeschafft.

Kirchengemeinde

Es ist niemand von der Kirchengemeinde zugegen. Der Vorsitzenden liegt jedoch ein Antrag der Kirchengemeinde auf Unterstützung durch die Gemeinde vor. Demnach soll ein Unterstand für Feuerholz für den Jugendtreff und ein Wegweiser in Eigenleistung hergestellt werden. Dies wird Kosten in Höhe von insgesamt 320,00 Euro verursachen und diese werden von der Gemeinde erbeten.

A02.1.1

Des Weiteren bittet die Kirchengemeinde, diesen Betrag bis zur Höhe von 600,00 Euro aufzustocken für den Kauf von Snacks und Getränken für den monatlichen Jugendtreff.

TOP 7 – Haushaltsvorgespräche (Reiterverein)

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss empfiehlt, 5.210,00 Euro für den Reiterverein als Defizitausgleich bereitzustellen.

A02.1.1

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 7 – Haushaltsvorgespräche (Sportverein)

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss empfiehlt, 33.450,00 Euro für den Sportverein als Defizitausgleich bereitzustellen.

A02.1.1

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 7 - Haushaltsvorgespräche (kirchliche Jugendarbeit)

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Ausschuss erklärt sich bereit, die geplanten Maßnahmen des offenen Jugendtreffs zu unterstützen. Eine darüberhinausgehende Zahlung für Snacks und Getränke wird jedoch nicht befürwortet. Es wird einhellig erklärt: Zuschüsse müssen projektbezogen sein.

A02.1.1

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt, die Summe von 320,00 Euro für die genannten Vorhaben des Jugendtreffs zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 8 – Einwohner*innen-Fragestunde – 2. Teil

Frau Geraldine Thomsen und Frau Roswitha Schnoor vom ehemaligen Seniorenbeirat der Gemeinde fragen nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Gründung eines neuen Seniorenbeirates. Sie hätten noch keine Einladung von Seiten der Gemeinde erhalten. Die Vorsitzende erklärt daraufhin, dass Bürgermeister Keno Jantzen sich wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht um diese Angelegenheit kümmern konnte. Es sollen jedoch alsbald Einladungen an die älteren Bürger der Gemeinde versandt werden, damit sich diejenigen Personen, die Interesse haben im Seniorenbeirat mitzuarbeiten, melden können.

GV Rainer Hoop äußert sich über die aus seiner Sicht bestehende Notwendigkeit, diesen Ausschuss grundsätzlich bereits um 19.00 Uhr beginnen zu lassen. Es könnte immer damit gerechnet werden, dass Kinder und Jugendliche zu der Sitzung erscheinen, selbst wenn sie nicht ausdrücklich eingeladen wurden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzende

Protokollführerin